

# Das neue Wir in der Migrations- gesellschaft

Vielfalt miteinander gestalten in der  
Kinder- und Jugendhilfe

## Fachtagung

SOS-Kinderdorf e.V.

10. bis 11. November 2016

Berlin



## THEMA

Die deutsche Gesellschaft ist von Migration geprägt. In großen Städten wie Nürnberg, Düsseldorf oder Stuttgart haben zirka 65 Prozent aller Vorschulkinder ausländische Wurzeln, in manchen Stadtteilen sind es noch deutlich mehr. Trotz positiver Tendenzen wachsen Kinder und Jugendliche mit Migrationshintergrund häufig in prekären sozioökonomischen Verhältnissen auf und sind überproportional oft von Risikolagen und Bildungsbenachteiligung betroffen, wie der Bildungsbericht 2016 jüngst feststellte. Diese Kinder und Jugendlichen zu stärken, bedeutet deshalb, soziale Benachteiligung abzubauen und Teilhabechancen zu erhöhen. Die Kinder- und Jugendhilfe hat hier ein wichtiges Arbeitsfeld.

Darüber hinaus stellt sich die Frage, wie das soziale Miteinander gelingen kann. Im öffentlichen Diskurs sind klischeehafte Zuschreibungen und Abgrenzungsversuche an der Tagesordnung, und es wird vorschnell eine Überforderung der Gesellschaft festgestellt – anstatt auch das Potential von Migrantinnen und Migranten zu sehen und Gemeinsamkeiten hervorzuheben. Wie steht es um die integrativen Möglichkeiten der Kinder- und Jugendhilfe und wo sollte sie als gesellschaftlicher Akteur noch deutlicher in Erscheinung treten?

Auf der Tagung werden wir beide Perspektiven verbinden: die Anerkennung der Lebenslagen von Migrantenkindern und -jugendlichen und Wege zu ihrer Förderung sowie die gesellschaftliche Aufgabe, das Miteinander zu gestalten. Migrationsforscherinnen und -forscher stellen etwa vor, wie Integrationsorte entstehen können, an denen ethnische oder religiöse Bezüge nicht zu Stempeln werden, und wie vielfältig die Strategien von Zuwanderern sind, wenn sie hier ankommen. Was kann jede und jeder von uns tun, um Ausgrenzung vorzubeugen, und welche Haltungen helfen den Fachkräften im pädagogischen Alltag? Praktikerinnen und Praktiker aus verschiedenen Angebotsbereichen berichten über ihre Aufgaben und Erfahrungen. Zudem werden beispielgebende Handlungsansätze in einer Ausstellung präsentiert.

Die Veranstaltung richtet sich an Fachkräfte von öffentlichen und freien Trägern der Kinder- und Jugendhilfe, die planerisch und praktisch in diesem Aufgabenfeld tätig sind, sowie an interessierte Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler. Wir freuen uns, Sie auf der Tagung begrüßen zu dürfen!

## PROGRAMM

**Donnerstag, 10. November 2016**

### Die gesellschaftliche Wirklichkeit im Angesicht der Migration

- |       |   |
|-------|---|
| 13.00 | Einführung in das Tagungsthema<br>Claudia Frank, SOS-Kinderdorf e.V.,<br>Sozialpädagogisches Institut, München  |
| 13.15 | Vortrag<br>Migration als Phänomen und Schrittmacher<br>gesellschaftlicher Entwicklung<br>Prof. Dr. Erol Yildiz, Leopold-Franzens-Universität<br>Innsbruck   |
| 14.00 | Vortrag<br>Das gesellschaftliche Miteinander verstehen<br>und gestalten – Einsichten aus der Sozial-<br>psychologie<br>PD Dr. Daniela Niesta Kayser, Universität<br>Potsdam   |
| 15.00 | Foren 1 bis 4   |
| 1.    | Familien mit Migrationsgeschichte – Migration<br>als familiärer Bildungsprozess<br>Prof. Dr. Merle Hummrich, Europa-Universität<br>Flensburg  |
| 2.    | Vielfalt und Dynamik von Identitäten und kultu-<br>rellen Lebensstilen in der postmigrantischen<br>Gesellschaft<br>Dr. des. Sina Arnold, Berliner Institut für<br>empirische Integrations- und Migrationsfor-<br>schung (BIM) |
| 3.    | Das Potential segregierter Stadtteile als<br>Ankunftsgebiete und was dies für die Soziale<br>Arbeit heißen könnte<br>Sebastian Kurtenbach M.A., Universität<br>Bielefeld  |

4. Vielfalt, Zuschreibungen und Ausgrenzung – wie wir mit vorurteilsbewusster Bildung und Erziehung eine inklusive Pädagogik entwickeln können  
N.N., Fachstelle Kinderwelten für Vorurteilsbewusste Bildung und Erziehung, Berlin
- 16.00 Kaffeepause
- 16.30 Kultureller Impuls
- 17.00 Podium  
Was findet die Kinder- und Jugendhilfe in der Migrationsgesellschaft vor und was sind ihre Aufgaben?  
Prof. Dr. Erol Yildiz, Leopold-Franzens-Universität Innsbruck  
Breschkai Ferhad, Neue Deutsche Organisationen, Berlin  
unter Einbezug der Forumsreferentinnen und -referenten  
Moderation: Claudia Frank

---

**Freitag, 11. November 2016**

**Die Kinder- und Jugendhilfe als Akteur in der Migrationsgesellschaft**

- 9.00 Vorstellung der Workshops
- 9.15 Vortrag  
Partizipation und Sozialraumorientierung, ausbuchstabiert für die Zusammenarbeit mit Familien in der Migrationsgesellschaft  
Prof. Dr. Gaby Straßburger, Katholische Hochschule für Sozialwesen Berlin
- 10.00 Vortrag  
Lebensstrategien junger Menschen in Migrationsfamilien im Spannungsfeld von familialer Zugehörigkeit und Selbstbestimmung  
Prof. Dr. Thomas Geisen, Fachhochschule Nordwestschweiz, Olten

- 10.45 Kaffeepause und Ausstellung zu Praxisansätzen und -projekten
- 11.30 Workshops  
12.15  
Teilnahmemöglichkeit an zwei der vier parallel stattfindenden Workshops
- Interkulturelle Kommunikation – auf dem Weg zu Offenheit und Verständigung jenseits kultureller Zuschreibungen  
Alexander Laviziano M.A., Bundesverband der Berufsbetreuer/innen (BdB) e.V., selbstständiger Trainer und Autor, Hamburg
- Durch interkulturelle psychologische Beratung das Ankommen und die Bewältigung von Fluchterfahrungen unterstützen  
Anisa Saed-Yonan, SOS-Kinderdorf Berlin
- Fachkräfte als Partner von Familien und als Moderatoren zwischen den Systemen  
Dr. Kameran Bisarani, Das Rauhe Haus, Hamburg
- Was brauchen minderjährige Geflüchtete, um hier anzukommen, und was kann die Jugendhilfe dazu beitragen?  
Alwine Bach, SOS-Kinderdorf Nürnberg  
Patricia Schmihing, SOS-Kinderdorf Berlin
- 13.00 Vortrag  
Das integrative Potential der Kinder- und Jugendhilfe nutzen – was bedeutet dies für die Strukturen und die Ausrichtung der Institutionen?  
Prof. Dr. Wolfgang Schröer, Stiftung Universität Hildesheim
- 13.45 Tagungsende

**ORGANISATORISCHES**

- Ort Hotel Wyndham Garden  
Berlin Mitte  
Osloer Straße 116 a  
13359 Berlin
- Das Hotel befindet sich in der Nähe der U-Bahnstation Pankstraße (U8) und des S-Bahnhofs Bornholmer Straße (S9, S2, S8, S1 oder S25). Eine detaillierte Wegbeschreibung erhalten Sie mit der Anmeldebestätigung.
- Anmeldung Bis zum **14. Oktober 2016** an  
SOS-Kinderdorf e.V.  
Sozialpädagogisches Institut (SPI)  
Renatastraße 77  
80639 München  
Telefon 089 126 06-461  
Telefax 089 126 06-433  
info.spi@sos-kinderdorf.de  
www.sos-fachportal.de
- Per Fax mit anhängender Anmeldekarte oder via Internet
- Beitrag 100 Euro
- Sie erhalten eine Anmeldebestätigung mit Zahlungsaufforderung. Die Anmeldung wird erst gültig nach Zahlung des Teilnahmebeitrags.